g.

Infertions. Gebühr

Jufertlons - Gedagte
für bie 4 getpaltene Corpusgielle ober beren Annun 131/4, Pl., für Brivate
im Merfeburg und Umgegend 10 Pf.
Für perlodische und größere Angelgen entsprechende Ermäßigung
nach Vereindanung. Complicites Sah viole entsprechende hößer berechnet
Rotizen und Beclamen anßerhald des Inferatentheile 30 Pf.,
Bellagen nach übebereinkut.
Sämmtliche Annoncen-Burgans nehmen Inferate entgegen.

Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteijährlich mit "Idustrittem Somntagsblatt" bet den Ansträgern 1,40 Mt., in den Ansträgern 1,20 Mt., beim Hofstegung 1,50 Mt., mit Landbrieftsgrec-Befteligaet 1,65 Mt. Die einzelne Nt. wird mit 10 H. berechnet. Aedaction und Spediciton: Altendunger Schulplat 5. Berantwortlicher Redocteur: Gustav Leidholt in Aerfeburg. Sprechfunde: 1—2 Uhr Wittags. Das "Merfeburger Kreisblatt" erichent et üglich Manachine ber

Angeigen-Annahme für bie Tagesnummer bis 9 Uhr Bormittags, größere Anzeigen werben möglichft tags zuvor erbeten.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtlides Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Befanntmadung.

In Folge ber Quarantainemagregeln, welche in Danemart und Schweben gegen die aus Beutichland iommenden Schiffe angeordnet worden, find die Boft-Dampfichiffiahrten auf den Linien Stralfund-Malmo und Lübect-Kopenhagen-Malmo eingestellt und die Fahrten auf der Unite Warnemunde-Gjedfer auf einen täglich einmaligen Gang in der Weife beichräntt worden, daß von Warnemanen end Gjedfer nur das Tagesichiff und in der entgegengeiten Richtung nur das Nachtschiff verlehrt.
Berlin, W., 3. September 1892. Reichs-Postautt, I. Abtheilung. Sachfe.

Befanntmadung.

Wegen ber Quarantainemaßregeln, welche Danemart gegen bie aus Deutschland tommenben Schiffe angeordnet hat, find nunmehr auch bie Post-Dampffchifffabrten zwischen Stettin

und Ropenbagen eingestellt worben. Dagegen in auf ber Binte Barnemunde-Gjedfer ber fahrplanmäßige Dienft Dagegen ist auf der Linte 28 wiederhergestellt.
Berlin W., 5. September 1892.

Reichs Poftamt, I. Abtheilung. Sachi

Bur Beachtung!

Wir bitten unfere werthen Abon.
nenten, falls in der Juftellung unferer
Zeitung irgend welche Unregelmäßig-feiten vortommen, und freundlichft fo-fort und direct in unferer Expedition, Alltenburger Schulplat 6, Angeige dar rüber zu machen, damit wir Abhülfe fchaffen tonnen

Kreisblatt-Expedition.

Merfeburg, ben 7. September 1892.

Bolitifde Radridten.

Bolitische Rachrichten.
Deutsches Neich. Berlin, 7. September.
Bom Raiserhofe. Unser Kaiser unternahm am Dienstag Morgen einen Spazierritt in der Umgegend den Abredam. Nach der Klafet am Warmorpalais arbeitete Se. Majestät mit dem Chef des Militärtabinets. — Der Kaiser wird seine deschschießte Reise nach Koblenz nicht antreten, sondern vorläufig in Boisdam verbleiben. — Die drei altesten faizerlichen Prinzen sind am Dienstag dem Nordernet) auf Schloß Wilhelmshöhe der Casselle in geben.
— Die Raisermand ver beim S. und 16. Um meecords werden in diesem Sahra aus fallen. Zur Begeündung dieser Mahmahmeisteib in Vord. M. M. was die Washing die Verläufigen der Verläufigen der Umgenen der Verläufigen der Umgenen der Verläufigen der

man wirts darin nur einen Beweis weifer gur-jorge zu erblieden haben, welche auch ber Wös-lichfeit einer jeden Gesahrbung bei Zeiten vor-beugen will. Für die beim 13. und 14. Armee-forps in Aussicht genommenen Kaisermansver-find in Beraniassung der besonderen Stellung

biefer Kontingente befinitive Anordnungen bisher | noch nicht erlaffen worden."

noch nicht erlassen worden."

— Das Sinken der Getreibepreise fat, dem Bernehmen nach, den Minister des Innern veranlägt, den Bolizeiprässbenten von Berlin aufzufordern, sich baldwöglichst darüber zu äußern, ob und in welchem Maße die dortigen Bäder mit ihren Breisen sin Gadmaare dem bedeutenden Sinken der Setreibepreise seit vorigem Fabre Mechaume eetwaare, baken und ab Geweit Sahre Mechnung getragen haben, und ob ebent. eine bezügliche Einwirkung auf bem in den §§ 73 und 74 der Reichstgewerbeordnung vorzesehenen Wege sich empsieht. — Auch in anderen Städten ift die gleiche Anweisung den Polizeibehörden

wege itst empfest. — ettag in anteren zweie ist die zieiche Amweijung den Poliziebehörden dugegangen.

— Es ist vertuscht! Verschieden ernste Zeitungen, denen nan völlig Glauben ichenten kann, tonstatten, daß die Zagl der Choleratodessälle in Hamburg saft noch einmal so hoch gewesen ist, als dieher antlich angegeben wiede. So berichtet die Köln. Zig. "Die von dem Medizinalamte bekannt gegebenen Rissen über Die Opfer der Andere und die Erkantungen an verzieben entsprechen dei Weiten nicht dem wirtlichen Sachversalt. Es ist vielmehr mit Sicherheit anzunehmen, daß die ziehen kantden von der Verschleiten der Verschleiten Krantheit in Homburg erlegen sind. Genos Anglennachveis, daß sie dem 20. August rund zweitaussen das die Verschleiten kantreip. Verzten nicht als Choleraleichen gemeldet
und daher nicht verössenlicht wurden, also die
antlichen Listen werthlos seien. — Vielleicht erstätt sich des Sach van zu nuterinsche Schwere. amtitigen Litten werthlos teien. — Bielleicht ertiärt sich bie Sache deraus, das die Eleczte feine Zeit gehabt haben, nun jeden Kransten auf den Cholerabazillus hin zu unterjuchen. Schwere Ertrantungen rehe raiche Todesfälle sind wahrichteilich nur als aftatische Holera gemebet, leichtere Artenatungen oder sinteiene des Todes nach mehreren Zagen aber nur als Brecheuty z. Es ist ja ertlätlich, daß die Nerzte wirklich mehr zu thuen haben, als Bazillenunterluchungen mit dem Nittrossop vorzunehmen, nachdem nun einmal Cholera saistiae schieffellt ist. — Die neue Hand der Neuergeling der Letztings-Erziehung befoht, soll is weit ertügge-stellt sein, daß sie dem Reichstage sofort bei einem Algiammentritt zugehen fann. — Die Vertheid hig der Neuergeling Intärvorlage im Reichstage, deren amtliche Aubitäten in der die Vertigen wird, wird der Verchstanziere Veraf Caprivi selbst überendmen, jowehl nach der mititärlichen, wie nach der poli-

Netigstanzier Graf Caprich, elbft unerneignen, jewohl nach der wilichen, wie nach der polieitichen Seite hin. Man wird also von vornherein Klarheit darüber erhalten, wie sich die Reichsersgirtung zu den Partiein im Parlament zu stellen gebentt, und braucht sich nicht die Röpfe darüber zu zerbrechen, ob der leitende Staats-

mann afferlei beimliche Blane bat, bie er mit bilfe ber Centrumspartei auszuführen gebentt.

Ditte der Eenretmepartet ausgungten gesent.
— Ametlich des Wahl glerge on ih het Sichwahl im Wahlkreife Sagan « Sprottau. Von 20128 Wahlberechtigten gaben 16138 ihre Simmen ab, nämitch 8620 für Dr. Müller (freifinnig), 7468 für v. Attiging (fonfevoativ), 50 ungittige. Dr. Müller in Glogau ift mit 1152 Stimmen Majorität somit gewählt.

Die Sanbelsvertragsverhand-lungen zwijchen Deuticland und Rug-land. Die Rommiffion, welche gur Brathung ber zwijchen Deutichland und Rugland ichwebenben ver weingen Deutzigiand und neugante geweeneen wirtsschäftigen Fragen eingeset ift, wird, wie verlautet, noch im Laufe dieser Woche gusammentreten. Der Kommission gehören der Finanzeminssier, sie Minster bes Innern und ber Domänen, sowie der Minster bes Auswärtigen an.

Domanen, sowie der Winister des Auswartigen an.

— Die bisherigen Angaden über in Vorsereitung befind ich Gesentwürse bereitung befind ich Gesentwürse betressend bie Abgahlungsgeschäfte und den hauserierbandel sind, wie der Volf Zie, geschieben wird, mit geoßer Vorsicht aufgunehmen. Nach beiden Richtungen sin hat zwar die Reichsergierung Ausgang genacht, doch ist deren Krituung mutugenblic noch nicht abzusehen. Ein Entwurs über die Abgahlungsgeschäfte war fann vor Jahr und Tag seingescht, zwoch auf Jindernisse gestoßen; und was den Hauserhandel betrifft, so ind nach dieser Richtung ledzische Sichtungen gemacht worden, deren Ergedniß den bis dahin vorsandenen Richten nicht gerade entsprach. Im Augenblic lätz fich daher noch gar nicht absehen, wenn die bishertigen Vorarbeiten gerisher Geschaft gewinnen dürten.

— Landwirthschaft gewinnen dürten.

arbeiten greifvar Geftalt gewinnen bürten. An ben der presiden Provingen ber preußischen Monarchie hat sich eine ziemlich lebhafte Gegenströmung gegen die beabsschafte Wilden won Jandwirtschaftstammern zu ertennen gegeben; diese Ablehmungen haben nun auch ans anderen Provingen Austimatung erhalten. Die landwirtsichhigeistichen Centralvereine sind zumeist gegen die geplante Kinrichtung, weil sie der die gebante Kinrichtung, weil sie der die Vollechen Vo Ermägungen.

Erwagungen.

— Bon ber ruffischen Grenze. Es werben jett Falle befannt, daß Agenten gegen beträchtliche Summen bas Einschmunggeln ruffischer Ausvanderer gestährt macht geweiten. Die beutsche Grenze ift befanntlich bis auf gewisse Dete, in benen die Russen arztick unterjucht werben, gespert. Un biesen Bettäufgsteten zu entgehen, wenden sich die Leute an jene Agenten.

Auf hohem Bferde.

Roman von Georg Sorn. 14] Moman von Georg Dern. Wer Claubine so in vornehmer Ruse bahin-ichreiten sah und Bera's Stimme hatte hören tönnen, ware im Zweisel gewesen, wer hier Herrin oder Onerin war, ob leisenigg, welche nach dem Unjug rief, oder die, welche diesen auf dem Arme

Anjug rief, oder die, welche diefen auf dem Arme trug.

"Zesses — Sesses — ein Prinz ist's. Wir haben ein Fürligd in im Haus!! jagte athemlos deni zur Waeldon, die ihr zunächst in den Weg kam. Und Wadlon zog die Kelnerin mit sich nach der Laube mo Gräfin Armgard iber einer weiblichen Arbeit saß. Die Leni mußte hier die Eigarrettendosse zeigen. Englisch verstand die Contesse nicht, aber sie las das Wort prince und dann sah sie das große eingawirte Wappen. Leberes wor sier sie maßgebend, sie ertannte es aug, richtig als das der Fürsten Ostein und sagte dann: "Ja, es ist richtig. Es ist ein Fürst."

"Ja, es ift richtig. Es ift ein Fürft." Den golbenen Gegenstand felbft hatte fie bis-creter Beife nicht berührt, nur von allen Seiten

betrachtet. Da wurde idon bom Dauje her die Stimme des herrn Briftol vernehmbar. "Daß mm' ja icon," [agte Leni. "Daß inem die herrichaften nie Zett lass'i, a die'! ihre Sach' zu betrachten."

Dann wurde fie durch Madlon noch mai gur Comtesse gerufen. Diese drückte ihr ein Zehnmarisind in die Hand mit den Borten: "Liebe Zeni, dies für ispr Schweigen. Sie dürfen Riemandenn etwas von Ihrer Entdedung

bürsen Riemandem etwos von Ihrer Entdedung iagen, Niemand anderer darf her in der Benston wissen, wer der — Derr Gristol ist."
Die Vent gelöbte es hoch und theuer.
In so guter Scimmung, wie in den die Gehard sieher Lante noch nicht gesehn. Sie moquirte sich nicht mehr die eine Lante noch nicht gesehn. Sie moquirte sich nicht mehr über die Franspirter, die glagen unter ihr wie aufgelöst in einer Dunstphäre. Die Mindener waren für sie überbaupt nicht in Betracht gesommen. So schwebte sie durch diese Sommertage wie auf einer rossigen Wolfe. Sie hatte ihr Abeil gesunden, den Umgang, der aufger ihrem Nessen der erreigt auf einer Sule ber der Sphäre erreigt auf einer Sule sieder der Ephare erreigt auf einer Sule sieder der Ephare erreigt auf einer Sule sieder der Ephare erreigt auf einer Sule sieder der — ein

ben fie außer ihrem Reffen hier vermiste, eine Sphare erreigt auf einer Single fiber ihr — ein zurift, auch war der Sommerzische voll.

Aber Gebhard erzuhr nichts von ihrem Geheimnis. Machte er auch hier und da Andentungen, dagelte sie wie beleitzt in sich hinein und als ode steiner weiteren Morte ihr ihr gehobenes Gefühl gabe als: Ja, wer weiß lieber Gebgard ihr den, der gehobenes Gefühl gabe als: Ja, wer weiß lieber Gebgard ihr den, keffen daburd, daß Gefin Urmgard ihn jeht mehr allein ließ. Sie nahm seine Zeit nicht mehr allein ließ. Sie nahm seine Zeit nicht mehr ausschließlich in Anspruch und der

Gefahr die ibm von der franfurter Seite broben fonnte, ichien fie nicht acht gu haben, fich nur in einen einigigen Gedanten finein zu leben, aber bieses mit aller Rraft ber Sele. Gie trat jeht in einen einzigen Gedanken sinein zu leben, aber vieles mit aller Araft ber Seele. Sie trat jest in das Stadium der einfamen Spaziergünge und Madlon verwunderte sich schier, das ihre Comtessie ihr die Frecht der Gertalie ihr die Promenaden immer sehr sorgentalie und beite Promenaden immer sehr sorgentalie der Biede, dach sie nach dem Wallo süblet über eine Bridde, die nach dem Wallo sinder der Britol — von seinen großen Wasslügen gurcht zu son der pflegte der Fürft — vielmehr derr Brisol — von seinen großen Ausslügen gurcht zu son war Schnuki. Und die sie der Besteiten durste, war Schnuki. Und die sie der Besteiten durste, war Schnuki. Und die sie der Besteiten durste, war Schnuki. Und die sie bezieht war es auch beschieden, das herbei zu sichken, was die Gontrisse is sie hig win Abalde auf ichren der Besteiten der Schnuki auf ihrem Schoofe lag kam des Wege ein großer, ichmusiger Bauernföter einher. Dieser sichen aber Schoofe lag kam des Wege ein großer, ichmusiger Bauernföter einher. Dieser sichen aber Schoofe lag kam des Wege ein großer, ichmusiger Bauernföter einher. Dieser sichen aber Schoofe und der jeden die der ihr der sich der Schnuki stüffer einer Dieser sich der ihr der sich der sich der sich eine gloßen den Augen serch auf der lagen: Rein, nein Freülelein! sienes Weges weiter trolkte. Über das war nich Schnuks Wilke. In diesem siche beitige Leidenschaft sie den eine heitige Leidenschaft sier den enterwächsstige Kraft zu erwachen, die in dem großen Bierfüsser verförpert war. Er sprang vom Schoof der Comstörer

ert

ter.

Bon tleineren beutichen Gifenbahnstationen treten bann bie Auswanderer bie Reise an. | - Chinefen in Deutich Dftafrita.

— Chinesen in Deutsch-Id-Oftazita. Wie sie son mitgekeit worden it, sind die von der beutsch-offazitantichen Anntagengschlichaft eingesitzten chinesichen Rulis Ende Juli in Tanger ausgeschifft worden. Bon dort sind sie nach Lewa gesübrt worden. Bereits am 1. Rugust begannen sie ihre Arbeit in den Tadasschen, ein ereignißreicher und vielleicht sin de Rotonie in Offarie gerifchenbert Taa. Die Weere bei Weere der begannen sie ihre Atbeit in ben Tabalfelbern, ein ereignifreicher und vielleicht sir der Solonie in Oslairta entickeibender Tag. Die Reger betrachten die Thiebender Tag. Die Reger betrachten die Thieben und bestehender Mitstrauen; indessen in den die Atbeit der die Atbeit der die Krieft Aufletting gewinnen werben. Wie der die Engländer unsere Anti-Krieft Aufletting gewinnen werben. Wie den Gaglinder unsere Anti-Krieft Aufletting gewinnen werden, Wie den Gaglinder unsere Anti-Krieft der Geriffen der fie mit Energie und die Geriffe der Geriffen de

hervorrust.

Sesterreich-Ungarn. Kaiser Franz Joseph
ist zur Theilinahme an ben großen Manövern
in Böhmen eingetressen. — Aus Wien
wird gemelbet, daß die Nachricht von der Berlobung des Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand mit der Prinzessen Erzherzog Franz Ferdinand mit der Prinzessen Erzherzog Franz Belgien noch nicht essigne bestätigt ist, aber site guttessenden erachtet wird. — In Arab hat die Bolizei einen russissen Spion, Esjas Roth, verbastet.

Belgien. Aus bem Rongoftaat wie Ermorbung bes Expeditionssiührers Sobifter und fieben anderer Europäer burch bie Araber beftätigt.

beftätigt.
Frankreich. Bräftbent Carnot ist von ieiner Reise in Sidfrankreich nach Schloß Fontainebleau bei Paris gurudgelehrt. — In Kineville und Kanch sind unter ben Garnisonen zöhlreige Ku hriälte vorgesommen. Die Abeftellung aber Einschräufung ber Abnativer in Französsich aber Einschräufung ber Abnativer in Französlich-Lockringen wird von Neuem erwogen. — Die radiklaten Zeitungen greisen den Pkäsibenten Carnot an, weil er bet seinem Beinde in Kir einen russisch gestellte Knaben, der ihm ein Benguet fiberreiste, mit den Worten umein Bouquet überreichte, mit den Worten um-armte: "In Dich umarme ich Rufiland". Die rabifalen Zeitungen meinen, solche Lächerlichkeiten ftanden bem Oberhaupt der Republif nicht gut. Und bas ftimmt.

lind das stimmt,

Großbeitannien. Die Engländer haben die im Scillen Ozean zwijchen den Hawais und den Salmens-Inseln gelegenen GilbertInseln annectiert, zum großen Verger der Amerikaner, die jehon lange ein Auge auf diese Gilande geworfen hatten. — Ein Londdone Blatt hatte die Witthellung gebracht, die enzeligten Arnypen sollten Kairo mit Anstachme der Fitadelle, demnächt räumen. Die Rachricht wird der ihr unsegründet ertfatt. — In Glaszow ist der Kongres der britischen Sewert-

bereine eröffnet. Die Theilnahme ift febr be-

Rugland. Der Raifer und bie Raiferin Musiand. Der Raifer und bie Kaifer in von Rufiland haben zwei Cholerahoshitäler in Betersburg besincht, beren Einrichtungen genau in Angenschien genommen und den Kranken Aroft zugelprochen. — Die sebischen Maditalen, beren Führer Bastisch, der bisherige Ministerpalisent, während seiner Amtirung hellos wirtssichaten, des 31 Millionen Schulden blieben, haben die russische Bermittlung angerusen.

Amerika. Brästen hart weckses er sich von Neuem um die Witte des Kräsibente der Manisch, der Manisch de

um bie Witre des Prasidenten der Bereinigten Staaten von Nordamertia dei der bevorftesenden Prasisienten-Neuwass bewirkt. – Bei Home fan ne zu neuen Krawa ellen. Wiltiär ichritt ein und nahm Berhastungen vor. – Nach Beuezuck von in Folge des Bürgertrieges dellige Anarchie herricht, find nordamerikanische Schiffe beordert. – In Hondunger ist der Hoffen gefangen. Alle neun sollen triegsgerichtlich erischliebe merden.

* Choleranachrichten.

Der Berlauf ber Cholera-Spidemie beweift on Neuem, daß feuchtes Wetter, wenn auch ihl, ber Spidemie nicht nur nichts anhaben tann, sondern fle im Gegentheil noch fördert. Die große Sityperiode ift langt voriiber, aber von einem Erlösigen der Seuche find wir noch weit entsernt. Die Abnahme ber Seuche in

In Berlin find am Dienftag neme Choleraertrantungen nicht gemelbet; bod if ein Todesfall vorgetommen, 15 Berbächtige find eingeliefert, die noch näher unterlucht werden sollen. Im Genzen befinden sich 22 Berbächtige im Choleralogareth. Charlotten burg bei Berlin
hat einige nem fälle, sonst sind ubsnahmslos
nur ganz vereinzelte Ertrantungen und Todesfälle tonstatrt. So in Wittenberge und Ungebung, hildesheim, Leipzig, Köln,
Kiel, Magbeburg zu. Die Reise Professonst
Koch's nach Verenn zur Unterluchung der
bortigen sanitären Verhältnisse hat sehr beriedigende Kefultate gehabt. Die getrossennen
Verschlichsmaßregeln sind sehr verscheinen Borschlätsmaßregeln sind sehr verschlichen der
Verschliche auch nur zwei Ertrantungen tonstatit. Die Gesahr der Beiterverdreitung der
Eholera hat nuch der prenssissen beische auch nur zwei Kritantungen
und inlaß gegeden, solden Arbeitsssellen, an
welchen eine größere Zahl von Versonen beschäftigt
und, ihre besondere Ausmensterlich in Bezug
auf die Annahmen foll bie Cholectafurcht in der Unterlinkeit in Bezug
auf die Annahmen sollen bei Cholectafurcht in der Knivas gar zu weit gehende Maßnahmen soll
bie Cholectafurcht in der hannovertigen Stadt
Beine gezeitigt haben, wo die Passingere obgleich sie gar nicht einmal aus Jamburg sonnen.

bie Stadt nicht betreten burften, fonbern geawungen wurden, wieder abzureifen. Diefe Un-ordnung fann boch nur für furge Beit Geltung

addingen wurden, weeter war bei bei beitung echabt haben.
Der Hann boch nur für turze Beit Geltung echabt haben.
Der Hann Corn. bringt eine Erstärung, nach welcher ber Senat der Hanleitadt den Ausbruch der Eholera nicht verheimlicht hat. Um 22. Aug. ist der erfe Fall fonstatert und fofort bekannt gegeben. Der erste Aufrus des Hanleiter Berteits 200 000 Mart eingebracht. Die Dauer der Leipziger Herblimesse ist der Cholera wegen auf die Zeit vom 2.—115. Dieder designaft.
Die Desinsettion einer aus Russand fam-

nesse ist der Spoiera wegen im 2.—15. Oktober beschäftet.
Die Desinsektion einer aus Rußland stammenden Eiersendung im Betrage von 10000 Mt. macht der Berliner Genitätspolizie viel zu schaffen. Der Bestiger widerspricht der Desinsektion der Eier selbst und hat die Entschedung der Keglerung angerusen. — Wie aus Delgoland der herieben Fremben, die im August du waren, alle beim Ausbruch der Espoiera in Hamburg die Genden Ausbruch der Espoiera in Hamburg die auf einige Dundert entschen Teckston Artegek.

alle beim Ausbruch ber Cholcra in Hamburg bis auf einige Hundert entligen. Die Panit war so groß, wie beim Ausbruch des letten Krieges. Aus dem Ausbruch des Ausbruch d Antwerpen aus brettet jich bie aftatische Gholera langlam, aber beständig aus, und if jon bis nach Brüffel hin vorgebrungen. Bis jett tritt die Seuche aber nur sporablich auf. Auch in den Riederlanden macht die Epidemte weitere Fortschritte und nähert sich der deutsche

Grenze. Auf den Hamburger Amerikadampfern, welche vor New York in Quarantäne liegen, kommen immer noch Choleraerkrantungen vor. Die Cuarantäne wird an der amerikanischen Küste großer Strenge, um nicht harte zu fagen, indhabt.

Brobing und Umgegend.

† Fregburg. Das hinter ber Rirche ge-legene, bisher einer Ruine ahnlich febenbe uralte Bettoratsgebäude, welches nach jahrelangem Streite zwischen der städtischen und frinlichen Gemeinde endlich in den Besith der letzteren über semeinde eindig in den Seifig der legteren wer-gegangen ift (diese hat dasst auf den Beitig des alten Gottesaders verzichtet), bietet nach einer gründlichen Reparatur von innen und außen jett einen angenehmeren Auslich dar. Es wird in fürzester Zeit vom jetzigen Rektor bezogen

† Beigenfels, 6. Geptember. Um Conn-Tweisensels, 6. Sehtember. Um Sonntag waren bier gur Frier, bes hogenannten Krichenisches gegen 50 hiefige und auswärtige erwachene Taub fit um me verjammelt. Nach einer vom Anstalle gehaltenen Andacht fand um 11 Uhr die Albendunglisfeier in hiefiger Stadtfrieße flatt. Nachmittags waren die Theilungmer noch einige Stunden im Garten des "Feldschischießbischens" mit den Anstalles-Lebkern vereitit.

noch einige Sittiben im Garten des "Schlischlösigens" mit den Anfalik-Aebrern vereitt.

† In Naumburg (Saale) wird am 16. Sept. die Straßen dahn mit Dampflertieß in einer Länge von 3.5 Klometer eröffnet. Dieselbe verbindet den sehr entlegenen Bahnhoj mit der Stadt und berührt alle Haupfftraßen. Filt die gange Sitzeke ift ein Eintritispreis von 10 Pflestigeften ind wird auch Kalagiere Sepäd dei jeden Zuge in extra Gepäd-Wagen pro Stüdt 10 Kg. befordert.

† In Wittenberg werden am 31. Oltober und 1. Robember die Feierlichseiten aus Anlaß der Einweit ung der neu resaurierten Schloßeriche, frassen der Einweithale Gebrirche, fattsfünden. Der Knige werden der Inweith ung der neu resaurierten Schloßeringe, ber Autherliche, fattsfühden. Der Knige werden der Verenweit der Verenvoll hat eine Höhe von gelichtige Fürsten werden der Eremonte beiwohnen. Die Kirche werten der Verenweit der in Veren geschoffen; der Verendun hat eine Höhe von To Wettern, mit der nauen Gloden, einem Geschant des Knigers Friedrich.

**Das her der Verenweiter der Knigers Friedrich.

**Das die feb. 3. September. Ein Ichwere

Bol ber

erla

nur Rüc beni

Ma a unfe

um wer

nach 2811 Wa

Fall Ord gefri

Sor

bezin

gefu hatt mit

belie zur

lauf

Fre

übri Beit Gr fchät

jage jede gese sich wür erfr

wie wir 18. "Bibrii Der bief wer gegiahl

ein stige

gege Für Uni Lini dum aner für rage fchn Vioj und

jegt nod hier Ber hatt vor nad von

Sloden, einem Geligent bes Kaijers Friedrich, † Brachstey, 3. September. Ein schwerze unglädestal trug sich in biesen Tagen bierfelbt zu. Angesichts ber beworstehenden Sedonisier hatten sich mehrere Knaben Armbrüste, Blase-rohre u. dergl. angeschaft, die zur Borisdung kleisig benutzt wurden, leiber mit der größten Unvorschäsigteit. Der Knabe Rapfilber hatte nämlich ein sogenanntes Beischen (kleiner Vangel mit den Asena unwälften Kowl) in ein Mories mit den Asena unwälften Kowl) in ein Mories mit von Zeug umhillten Kopf) in sein Maje-rohr eingesetzt und schoß damit, traf aber den Knaben Traugettel so ungliddlich, daß der Nage t in das eine Auge ein brang, infolgedesssen Wermfle nach der Hallesbern Atlant übersührt

beroon muste.

† henneberg, 2. September. Eine Angeige in Rummer 153 ber "henneberger Zeitung" lautet: "Die bon mir am Sonntag an herrn Gungler verabfolgte Ohrfeige nehme ich hiermit

Gängler verabsolgte Ohrseige nehme ich hiermit zurück. A. E.,

† Noburg, 4. Septer. Borgestern Racht wurde der mit seiner Krau vom Eirlus nach Jauje gehende Ackreiliger Fr. Schammert unsweit des Schükensaufes von angetrunkenen volenigen Auchteten ohne bie geringste Veranlasjung mit jungeichenen Knüppeln und Todischägern besonders am Kopfe berart zugerichtet, doßer blintherströmt pusammenbrach und gegenwärtig schwer frant darmiechtegte. Die Knüppel wurden buchfläslich auf dem Kopfe in Stüde gehauen. Die roben Burisben ist Erücke gehauen. Die roben Burisben in Stüde zieh auen. Die roben Burisben in Stüde zieh unen. Die roben Burisben harbeite A. September. Das Raubmörderpaar Erde-Vullen eingelegt. Die Berhandlung vor den Reichsgericht in bieser Ungelegnstet ift nunmehr auf den 24. September estigest werden.

Angelegenheit ift nunmehr auf ben 24. Sptember festgelet worben.
I Leivzig, 6. Sept. Der hier an astatischer Cholera ertrantte Schlossergelle, der sich beranntlich bereits auf dem Wege der Besserung besant, ist nunmehr boch am Sonntag Abend der Anntheit erlegen. — Auch in dem Bezirke der Anntheit erlegen. — Auch in dem Bezirke der Anntheit erlegen. Ertosses sich der Anntheit erlegen, werd ist den und in den Bezirke der Anntheit erlegen worden, um einer Einschlepung der Glotea vorzubengen. In den Einschlesser Tagen ist dem Jespiger Tageblatt" zusolge in Markranstädt ein choleraverdächtiger Fall vorgelommen. Der Bezirksant

Erfahrung, welch ein Reig in ber Feisel lag, bie ihm burch bie Tante angelegt war und wie dieser jeht nachtles, als ihn tein hindernis von Bera mehr zurück hielt. Nun sah er auch ichon ihre mangelgalten Eigenschaften, die ihre äußere Erschenung ihm bisher verschletert hatten.

(Fortfetung folgt.)

Bie ich ben beutigen Gebantag perlebte.

Beringsborf a. b. Dftfee, b. 2. Gept. 1892.

gleich fle gar nicht einmal aus hamburg tomen,
Jotel Nordgeerd liber Göhren) in den stiller gewordenen Abend hinaus. Der Tag war bom
frihen Morgen on stürmisch gewesen. Schon
als ich um 41/, Uhr die Sonne mit flammenbem Worgenroth aus dem Weere emportandsen
jah, war die See belebt wie von tausend und abertaussend Schwänen, die schreiben Ghaumtiobertausseiten. Das waren die weisen Schamtronen der hochgehenden Weereswellen; sie grüßten die Sonne, deren rothe Gluth sie goben
fabrte. Sie eine will ich einstalten, die goben
fabrte. Eine will ich einstalten, das m Worgen
bes 2. September auch mich biese "Schwäne"
grüßten, aber da waren sie noch viel größer und
flolger, waren auch gar nicht golben augebaucht
und mit selbst wars auch gar nicht golben zu
Mutth, als sie mich unringten.)
Doch wir schreiben noch den 1. September

Doch wir schreiben noch ben 1. September und ich wollte von der Sedan-Borseier erzählen. Der Tag blieb stirmisch, wie er begonnen und endete dei Sonnenuntergang mit einem hestigen Wetter. Da habe ich gesehen, wie getreulich das Meer des himmels Antlig wiederspirgelt: am Morgen siene gange tiese blane Klartziet, am Mittag die großen Wolten, die noch vereinzelt majestätisch dahingogen, am Abend die schwer-krüuenden Schlachtreiben der Gewitterwolfen. bet under Schlachtreihen ber Gewitterwollen, bie tief stabiblau im Westen ben Horizont ums gogen; tief buntelte barunter bie See. Und wie bie ersten Wetterworboten broben weifigelb und bie ersten Bettervorboten broben weißgelb und ichnell voramischlen, ob jusichen auch merknürdige Schaumwollen gespenstisch über die Wellen des Weeres dahin, die das Meer mit voller Kraft sich ertuben, und him ellen und Meer in Eins zu- jammenssolifen, mit grauem Scheier Alles vershillend. Doch siehe, bald stimmerte ein rother Straht durch das Ehoas hindurch — die Abendonne wars, die über dem Kreibeschsen füller geworden Were sindstankte. Und da tam ein Schiff unter den verwehenden Wolfen

einhergezogen, und durch Bind und Bogen bin hallend hörte man die Beife: "Es brauft ein Auf wie Donnerhall" und dann: "Deutschland, Deutschland über Alles" und dann: "Heil Dir im Siegertranz" und ich bente: bas war Sebanvorseier! Di wohl ein deutscheit von ihr eine von der Da bed bei de in deutsche der ift und beite deutsche menn's an jenem Abend hötete, wie das deutsche Kriegs und Grieden und Friedenklied seine Stimme erhob, daß sie auter erschoft, als "Donnerhall und Wogenprall?"

Ja, das war die Borfeier. Und als am Office-Hotel das Feuerwert aufleuchtete und die Musik ericholl, da haben die Badegäste bei ihrer "Reunion" hoffentlich auch Sebanvorseier halten

woulen. Und froh begann ich den festlichen Morgen. Bohl stand ich nicht wieder wie gestern früh 1,5 Uhr auf des Berges Spiße, denn noch heitiger kürmte es, als gestern, dennoch hatte high und ver Setzies Spiece von eine now heitiger fürmte es, als gestern, bennoch hatte lich die liebe Sonne gleichfam aus erster Hand jie strahlte beim Aufgang in mein Zimmer, von dem aus der Blick fret dahinschweit; über die dem aus der Blid fret dahrichweift über die sichne Ariel bis weit hinaus über das daus Weer. Und ich gedachte, wie unser Herrgott vor 22 Jahren Deutschland aus Racht zum Licht sich erzehen ließ, wie Er nach langer Schande Nacht uns Allen in Flammenglanz erschienen war. Das war doch wenigstens eine frohe Worgenstete des großen Gedentlages. Ich den ben Thurm des Anas des Linke, da im Land die Gloden von Thurm des Anas Anders werden von is war die Stude, da int sand die Sloken bon Thurm ju Thurm des Tagos Bebeutung ein-läuteten, die Stunde auch, da in Merfeburg der Westurf burch die Straßen zog. Und höffentlich jängt der Sedantag noch auf lange hinaus so leftlich an und nicht als Krieges- sondern als Friedenssfer.

Bas mir von nun an der festliche Tag zu-nächt brachte, das will ich weiter erzählen. Alls ich mein "hohes Haus" verließ, war schon

der Horisont rings umber bebentlich umgogen. Bebentlich? Wer bebentlich zum wohl, wenns eine Dampfersabt von Ridgen nach Swinemünde zur Flottenschau zit, zumal wenn dann Einem vorgestern eine is schne Fahrt auf dem Gewässer wenn auch mit einem andern Dampfer vergönnt war. Pum glaubte nan sich gegen Seetrantheit geseit, und wenn sie kam — muß nicht auch das einmal durchsebt sein? Und mit winter Kaijer-Seenandber! da schweigen alle nicht auch das einmal durchlebt sein? Und mir winkte Kaiser-Seemandver! da schweiten Die Sach jabre sich jo entwicktet. Als ich am Mittwoch mit dem Salonichnelbampfer Foriam ist schweiten. Als ich am Mittwoch mit dem Salonichnelbampfer Foriam de ist schweiten der ich danken Wetter die stebenständige Frhrt von Stettin die Alligen machte, da leuchtet mir am Bord die verlodende Einladung entgegen: "Am 3. September zur Flottenschau und Seemandver vor Sr. Majestät dem Kaiser wird die Foriam ist schweiten und das Geschwader vor Sr. Majestät dem Kaiser wird die Onn Karten wird dazu ausgegeben zum Pereif von —" und der Breis war so mäßig, daß der alte rische Kapitän brummte: "was ist das nur sie eine Selchaftischausdung! Hatten wir doch pereingebracht!" Run, so sieß ich mich denn erweichen, drauchte aber die Borlicht, den Kapitän ur fragen, od er mir nicht erlauben wolle, erst am zusche aber die Borlicht, den Kapitän ur fragen, od er mir nicht erlauben wolle, erst am zusche aber die Borlicht, den Kapitän ur fragen, od er mir nicht erlauben wolle, erst am zusche aber die Borlicht, den Kapitän ur fragen, od er mir nicht erlauben wolle, erst am zu den den der alle Geebar etwos in seinen grauen Bart, dann sagte er treuberzig: "Na, wollen seine Bart, dann sagte er treuberzig: "Na, wollen seine mehr oder nam Kommen Sie nur — auf Einen mehr oder weniger fann's nicht ausommen." mehr ober weniger fann's nicht anfommen.

(Shluß folgt).



ift sosort benachtichtigt worden. Die Unterssuchung wird ergeben, ob Cholera asiatica ober Brechruhr vorliegt.

Stadt und Rreis.

(Wir ersuchen alle Freunde unseres Blattes in Stadt u Kand interesante Mittheilungen uns zum Abbruck zusomm zu lassen. Untoften werden gern zurückerstattet.)

Merfeburg, ben 7. September 1892.

Merseburg, ben 7. September 1892.

Der herr Regierungs, Präsibent hat eine Polizie Verordnung, betresend ben Transport ber zum I and bel bestimmten 6 chweine erlössen, Sinden mit Andersender von der eine Klubene der kluben der kluben

lojen Prozes vertor.

— Für ben gestrigen Tag war wiederum im Falbichen Kalenber ein fritischer Tag erster Ordnung verzeichnet. Es hat aber gar nicht

gekrifelt.

— In Bitterfeld fand am vergangenen Sonntag ber XX. Berbanbstag ber frei- willigen Feuerwehren bes Regierungsbegirfs Merchung fatt. Es hatten sich zu bemselben über 500 jrembe Feuerwehrleute ein-

demjelben über 500 fremde Feurwehrleute eingefunden. Auch uniere fremidlige Feuerwehr hatte mehrere Gertreter Extreter entjandt. Als Ott für den nächtsährigen Berbandstag wurde Belgern mit 73 von 74 abggedenne Sitmenne gemöhlt. () Die Rebhühn er jagd soll in diesem Jahre seiger gestellt der bei den Berden beiten Bogels spüren wird. Es gehören aber weiten beliebten Bogels spüren wird. Es gehören aber und Extendigung eines guten Jagderplitates gewandte Jäger, die den Ausstellung eines guten Jagderplitates gewandte Jäger, die den Ausstellung eines guten Jägerplitates gewandte Täger, die den Ausstellung eines guten Jäger plutage gewandte Täger, die den Ausstellung eines guten Jäger jeur ich nach die Fürchen dem angenden Jäger seursphille dehuspweite versäumt wird.

Derr Abalbert Brümmer setzt am Freitag sein auch diesmal vom größten fünst.

- herr Abalbert Brümmer sett am Freitag siem auch viesmal vom größten finstletzigen Erfolg wieder geköntes Gastspiel sort und tommt an viesm Abend eine Rovitäk, wirtigens die dehle, die das deutschafte Lebester zur Zeit ausweisen kann, zur Aufführung: "Die Größten Gasten und eine Abentletze geschäften Gastes noch etwas empfehlendes zu iggen, halten wir vollkommen sir überfühigt, eber Abeaterdeiucher, der Perra Brümmer einmal

einguleben, wie die gestrige vorletung "voorsliche" hiervon ein Zeugniß abgelegt paben dürfte.

Das Stadttheater zu Palle beginnt wie uns aus dem Theaterdireau geschrieben wird, seinen Spielabschitt am Sonntag den 18. September er. mit dem indischen Drama "Basantasena". Die erfte Opern-Ausstätzung "Bajantajena". Die erste Opern-Aussührung bringt am 25, September Wagners "Lohengern". Der Bejuch der Vorstellungen versprecht auch breies Jahr wieder ein recht glängender zu werden, de das Abonamenent noch erhebeitag gegen das Borjahr gestiegen ist. Besonders dahreich hat man aus den benach-batten Drien abonnitt in breiem Johre, ein erfreulicher Beweis sit den gün-ktop Michanuse des Kalleichen Febers winen aus der unmittelbaren Rähe des Theaters gum Bahnhof indren. Das Scheppaar Kinald, anerfannte kieblinge des Publitums, ift wieder für das Halleige Theater gewonnen. Un hervor-ragenden Caften werden im Laufe des Pielab-ignitist erfehemen: Panul Buils, Mag Altoury, Woss Sunder, Clara Fiegler, Theodor Meichmann und Verwiede Mille. fignitis ericheinen: Baul dulf, Mag Alvary Roja Sucher, Clara Ziegler, Theodor Reichmann und Franzesso D'Andrade.

— In ber Morbsage Arbeiter Feiebrich Langer ans Radewell bei Ammendort hat sich bis jett, trog eitig betriebener Recherchen, noch nichts wetter ermitteln lassen, obwohl hier und da Bernehmungen verdächtiger jest, tri noch nich hier und Bersonen noch nichts weiter ermittein tassen, voweys hier und da Bernehmungen verbächtiger Personen stattgejunden hoben. Der p. Langer hatte seinem Schwiegeriohne am Abend vor seinem Tode beim Ungige von Nadewell nach Halle geholsen und war vann nach 8 Uhr von halle wieder sortgegangen, Der Mord

felöft ift nach ärztlicher Feststellung in der Zeit von Siz dis 10 Uhr Abends ausgestührt worden. Bald darauf hat man die Leiche gefunden. Wie festgestellt, ist der Sich in den Kopi (Schäfegegund) mit einem Todhenmesser erfolgt.

— Mücheln. Berietz sind den deren und Kagdeburg, der Siederen nach Undgebeurg, der Siederen nach Undgebeurg, der Siedern nach Undgebeurg der Siedern nach Undgeben der von Klein-Ortestelsen nach Undgehn, der Handt sund Tochser von hier nach Schönebed, der Tochsen der Von wie eine Anglische der Vollender von hier nach Schönebed, der Tochsen der Vollen d Dibt mann ftatt, ju welchem Bhufe genannte herren mit ihren Abjutanten beretts am Mittwoch Menb in Merfeburg eintreffen. Der Donnerstag verspricht mithin ber glanzvollste ber Mittwoch Abend in Merfeburg eintressen. Der Omnerssag verheiche mitjin ber glanzwolfse ver ganzen Exercitereriode zu werden, zumal durch den Megen der Stand vollständig gelösset und dahurch ein klares Bild geschaffen ist. Am Freitag, den 3. der Verlassen vollständig gelösset und dahurch ein klares Bild geschaffen ist. Am Freitag, den 3. der Verlassen die hen verlassen vollständig einer Klater wieder, hosfenstlich werden die klauchständig der Verlassen der Verl

der Erneuerungsarbeiten vorläufig entfernt wurden, ift ein Gewölbe mit einem Sarge aufgefunden worden. Dem Taufstein gegenüber befindet sich in der Wand das Steinbildniß einer weiblichen Berson, die, wie es heißt, eine Wohlthäterin unserer kirche gewesen sein soll. Bieleicht hat jener Sarg seinerzeit die sterblichen Ueberreste derfelben aufgenommen.

lleberreste derselben ausgenommen.
— Starsicdel, 5. September, Wie nunmehr seistlichet, haben wir die Freude, mit dem
10. October er. unsere neuerdaute II. Schule
durch einen Lehrer beseht zu sehen. Jun
zweiten Lehrer ist der besher in Wimmeldurg
dei Eistleden als britter Lehrer angestellte herr
Kannerst bessiesten merken.

bei Eisleben als dritter Lehrer angestellte Herr Bangert bestingiert worden.

— Gostau, 4. September. Am gestrigen Abend seiterte ber in biesem Jahre neusgegründete Krieger-Verrein der Taussiebel und Umgegend hierziehst sein erstes Stistungsieft. Der Bortand bes Bereins, Derr Russiehen siehe Ameraden, worauf ein einsectiges, von Bereinsmitglieden recht gut aufgesichtes Theateristellieft: "Bu Beschl, Herr Lentnant" solgte. Sodann ergriss der Verreinsmitglieder Versiehen bes Krieger-Vereins au Listen, derre Sturk. Seitenant folgie. Sooann ergens der Vorlicher bes Krieger-Vereins zu Litzen, dere Stre, bas Wort zu einer längeren Rede, die int einem berimaligen Hoch auf Se. Waischte den Kaijer endete. Hort Rief mann vülgen seierte in furzen Worten noch die "Deutsche Witter". Ein sich anglichender Bul hielt die in späte Stunden die Theilnehmer in Gemüthlichseit zusimmen.

Bermifchte Rachrichten.

Bermifchte Nachrichten.

* Das Mobil des Reigstagsgebändes, welches vom prußische Natinsminischum für die Spicagor Weltansbetalung bestummt ist, wird gegenwärtig mitt Leiting des Genardes Walles judjammengestellt. Das Größenverhältnig ist 1:25.

* Die neue Berliner Gürtelbaß, Der Nichtlaß der Bank einer neuen großen Gürtelbaß im Berlin wird jegt einig bettechen. Der Auslichung seinen geschert, nachden wie Genennben und stroate die nurchgelitige geragds von Bangurab bewilligt geben.

Zennperatur weit Genennben im kinden keine der Betrechtlichen der Mehrende in der Angeber der der Stettenhischengartischen Monardie taufen Nachrichen Ber einen beduttnehm Emperaturrecht in den Aufrichen Ber einen beduttnehm Emperaturrecht in den Aufriche insten der Leine der Leine der Stettenhischenfall ein. 33 isht und Ausgrichen Ber Schrechtlichenfall ein. 33 isht und Ausgrichen Ber Schrechtlichen Leine der Schrechtlichen Leine Leine

Sarte, Configität und Jabigfeit bie beften Rublernen über-treffen. Marb foll feine Entbedung ber englifden Reinitalität jum Kani angeboten haben. Bewahrheite fich bie Matbung, fo mirbe bas Marbiche Bericheren nauentlich beim Ban von Schlachichiffen eine abermalige Ummaljung ber Konfruttinsweife bebingen.

* Unfälle und Berbrechen. Der Setreitär einer

englifden Baugefellichaft in Woolwich ift nach Unter-folagung von etwa 800 000 Mart flichtig geworben. — Auf einem neuerbauten Segelfdiff in Greenoch explo-Auf einem neuerbauten Segelschiff in Greenod explo-bierten 20 Zoment Pulere. Das Saiff fant binnen fürzeher Zeinen glutere. Das Saiff fant binnen einem gildlichen Umfant fit es zu banken, baß Menthen nicht vertegt find. — Im Wordbahnshof im Putifiel fand ein neues Eifen bahr malbeur fatt. Der Bug zer-trümmerte beim Einfahren die Sperellöde, rif ben Perron auf umb richtete bebentenben Waterialschaben an. Ber-spielbene Versonen sind leicht verlegt, keine schwer. Der zuflisse Wergen Glinarbeit, worde fie führer. — Der zuflisse Mengen Glinarbeit, worde fie her Mondigent apreeme personen und eingt verteit, tenne gimer. — Der ruffliche Eneraci Glingeistell murde bei ben Mandoern unneit Simferopol vom Perzschlage getroffen und war fsort tobt. — Die ruffliche Kreisstadt Ludow im Beitel Sichole ist von einem furchtbarern Era neb ver-heert worden. Mehrere Menlichen find umgefommen. — Ein Soldat bes 4. Garberegiments im Berlin, welcher auf her Rache wer siewen Micharmagania als Assen feldeine ber Bache vor 'einem Bulvermagagin als Boften folafenb betroffen morben mar und beghalb feiner Beftrafung entvertigen worden war find am Freitag fuß an der Charlotten-burger Chausses vor einen Gaterzug der Eefrter Bahn. Der Maschinenführer hatte aber bas Borhaben bemertt und minderte uoch rechtzeitig die Kabrgeschwindigfeit bes Zuges. Der Lebensmilbe wurde von dem Schausel-brett der Lofomotive ersaßt und erheblich am Kopf verlett. Bor bem Ueberfahrenwerben blieb er bemabrt. - In bei Tavernoftrage in Neapel flürzie ein Palaf einkame Berfonen find tobt, acht verwundet. — In bem ruffichen Grengorte Bobravonit find by Bohnhäufer und 14 Schennen niederzebrannt; brei Personen famen in ben Klamen um. — Der Dampfer "Bester Reserve welcher nach Celvelanb (Obio) unterwegs war, ging i Superiorsee plöglich in Stude und fant. 26 Person Singeriper, reine inigiger Paffagier rettete sich burch Schwimmen.

— Die altertssimische Stadt Wiedpiela (Angland) ist vollfändig niederzes rannt. 4000 Einwohner sind obbachies. 5 Wenschen sind in den Flammen umgefommen; ber Schaben ein bebeitenb. — In human in Auffand waren am Freitag 42 Gr. R. Gegen 15 Bersonen find am his fag gestorben. Badfructe und Wiesen find am Dief of lag geftorben. Badfildfe und Biefen find wöllig perbort. - In ber finnanjintendantit in Balermo brach ein Brand ans, welcher ersichtlich angelegt war. Es ift jedoch nur ein Jimmer zerfert, unter welchem fich bie Landedlich befindtet. - In Welt is blete ein Eifen-bahnschaffner Frib erf feine Krau und bann fich felbft burch Recolverschiffe. - In Hofge Bliefe glages brunte ber Meierhof in Mosganica bei Sapbulfd als, Acht Mann beb bort anläglich ber Mandere bequartirten Ach IN ann beb bort anlässich ber Mandser bequartiten 56. Infanterierezgiments ver brannten, sieben find berwennbet. — Einen Mord und Selbst mord hat ein Kempner Deischel in Berlin in einem Anfall von Gestlessischung begangen. Deische jaget seinem fiebenjährigen Sohne eine Angel durch ben Ropf und erschof sich dann selbst. — In hann hat ein Arbeiter ber bortigen Palberschoft in ber Tennsenheit einen Rameraden er fio den. Der Thister ist verhalten, man bei Gute Schunden, unweit Town erziente fie ein Bare.

jagigen Sohne eine Angel durch ben Kopf mit erschof ich aum ichlie. — In Janus bet im Archier ber bortigen Pulverjadrit in der Truntenheit einen Kameraden erst och ein. Der Thiefer ift verhöltet. — All bem Gute Sandobon unweit Lögen etengente sich is Sauun glüd. Jowi Archier sind todt. —

" Spolera-Uln sing. Unter biefer lichesigkrit schreibe in Bonner Prossigner: Durch amtiche Berfägung und Bekantungdung best Biltzgrungisten eines angeschenen nordbentischen Bedachtung best Biltzgrungisten eines angeschenen nordbentischen Bedachtung der Anderstellung und Bekantung und Jambotzg, Alliona und amberen von der Spolera heimzeltigen Deten tommen, bas Betreten bes Gebetes von Kandt und Vand unterschaft." Wie eine sollen bertägung mit der Gelegeslage verembar fet, mas bes gutändige anfligstebeleher pring. — Der Högschelt bestellungen berickten Schlieber pring. — Der Högschelt bestellungen berickten Schlieber pring. — Der Högschelt bestellungen berickten Seitzig unter Berickten Welte von der Angelen der Lieben. Solche Richielse sollte man ben Istalienen und Depanierun nicht undhunder, welche noch während ber Leigten Spileren ber leigten Spileren ber leigten Erhölten welche noch während ber eines der Angelen und bestellt der Erichtungen ber leigten Auflichte Bestellungen ber leigten Auflichte Bestellungen ber leigten Bestellungen ber leigten Auflichte Bestellungen ber leigten Auflichte Bestellungen ber leigten Auflichte Bestellungen ber leigten Jahrzehre lehren mit wachlunger Seiffungen der Schlieber Spileren Bestellungen ber leigten Auflichte Bestellungen ber leigten Spileren Bestellungen Bestellungen Bestellungen Bestellungen ber Spileren und Schlieber der Belieber der Schlieber der Belieber der Spileren Bestellungen ber Bestellungen ber Be

Wetterbericht des Areisblatts

Borausfichtliches Wetter am 8. September. tter-Ausfichten auf Grund ber Berichte ber beutiden Geewarte in Samburg. (Rachbrud verboren.)

Bollig, vielfach beiter, fühler, meift troden. trichweife Gewitterregen. Lebhafte Binde n ben Ruften.

Bericht aus Magbeburg. (Rachbrud berboten.) Meift trubes, fubles Better mit Regen.

Legte Telegramme.

Letzte Telegramme.
Berlin, 7. September. Auch die Kaisermandver in Warttemberg und Baben
werben wie die in Rheinland und KisasZothringen wegen der Choleragefahr in Kortsall tom men. Daß die Gescher einer Wassenverbreitung ber Seuche noch desteht, wird allieitig
zugegeben. Der Kaiser bleibt in Postdam.
Berlin, 7. September Kon einer Berkaatlichung kädricher Von einer Berkaatlichung kädricher von die vernfilige
Regierung nicht mehr viel wissen. Ein bezigeliches Geluch aus Torgau ist abgelehnt, weil
ber Staat fein Interesse aus verstaatlichung
ber bortigen Extransstat hat.

ort Sciaut iem Interesse an ver Verstaatlichung ber vortigen Expransfatt fat.

* Berlin, 7. Sept. Die "Nordd. Allg. Rtg." sommt auf ihren vielbeiprochenen Sonnabend-Article zu Gunsten dernicht zu Gunsten dernicht zu Gunsten der der von des vartei zurück. Sie erklärt, daß es ihr gar nicht adend-Artifel zu Gunften ber Centrums-partei zurüd. Sie erflätt, daß es ihr gar nicht eingefallen set, alle auf dem neulichen deutschen Katholitentage in Wainz aufgestellten Ziele zu billigen. "Um nur einen biefer Womente her-vorzuheben, wäre es geradezu widerstinnig, uns irgend welche llebereinstimmung mit den in Mainz ausgesprochenen Wänsichen mit dei Wiederher-stellung der welchtichen Wänsichen Barber bie Schube zu sichieben." Auch demieben Batte besicht feinerlei Plan, nochmals eine beutsche Kolonial-Votterie zu voranstalten. Robonzalenz, 7. September. Sierelbit ist

Robleng, 7. Geptember, Sierfelbf ift bie Bestürgung über bie Abfage bes Raifers groß. Der Festidhund ber Stadt war nobgu vollendet und die Freude über den beworttehenden Kaiferbefuch sehr Leibgit. Die Cholera hat nun die großen Manover vereitelt und bamit ben Raiferbefuch.

Mus bem Geschäfteverfehr.

= Das Preiswürdigste = Burfin Stoff, einen gang, Angug gu M 5.85, Burfin Stoff, einen gang, Angug gu M 7.95, bierect an Jebermann burch bas Burfin . Habert Depot Det fin ger & Co., Frankfurt a. Br. Rufter ofoter tranco. Richt passienbes wird gurdigenommen.

Die am 1. October er. fälligen Con-pons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. September er. ab bei unserer Kasse in Berlin und bei den be-kannten Zahlstellen eingelöst.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.
F. Romeick. Schultz.

Neueste Badeeinrichtung für amilien ca. 1/2 Stunde 30° warm, Preis Familien ca. 38 Mt. Bei 38 Mt. Beidnung und Brofcure gratis. L. Weyl, Berlin 14.

Technischer

Gine Detallmaarenfabrif, Specialitat: BBaffer-, Bas- und Badeeinrichtunge-Artifel, Dampf- und Beigunge-Armaturen, fucht tuchtigen felbftftanbigen

technischen Leiter

ju engagiren. Derfelbe muß mit Erfahrungen, Reuerungen und Berbefferungen auf diefem Ge-biete vollfommen vertraut und befähigt fein, diefelben in bem Etabliffement einguführen.

Offerten fub. Chiffre T. H. an Leopolb Lang. Annoncen-Erped., Bubapeft.

Brima Referengen werden unter voller Die. fretion entgegen genommen.

Klettenwurzel-Haaröl,

welches das Ausjallen und frühe Ergrauen der Saare verhindert, das Wachsthum ungemein beförbert, beseitigt die so läftigen Spinnen und ift das beste Soietted; a Alayle 75 und 50 Pfg. empficht Gustav Lots Nachtl.

Sine geraumige 2Bohnung, bestebent aus 2 Stuben, Rammer, Ruche mit Wafferleitung, verichliebarem Corribor und allem Bubeber ift ju bermiethen und 1. October zu begieben, Burgftraße 14.



Inpothekengelder |

auf gute Stadt und Feldgrundfüde ju 4 bis 4½% 3 insen in Hosten von 80 000, 80 000, 2×80 000, 21 000, 16 000, 2×15 000, 8 mai 12 000, 9000, 8000, 4×6000, 5000, 3000, 2000, 1800 u. 900 Mark sind bette stoff to theils sfort, theils jum 1. Ocher bi. 38. auszuleihen durch Carl Rindsleisch, Reckburg, Burgstraße 13.

Lebensversicherungsbank t. D. zu Hotha.

Die hiefige Bertretung diefer alteften und groß-ten beutichen Lebensberficherungsanftalt verwaltet ber Unterzeichnete.

Derfelbe erbietet fich ju allen erwünschten Mus-

Carl Rindfleisch, Burgftraße 13.

In Schuhwaaren größtes Lager bringt in empfehlende Er. innerung J. Mehne.

Vaselinfett, Wagenfett, Maschinenöl

empfiehlt billigft

R. Bergmann, Marft 30.

Das berühmte, amtlich geprüfte Bingelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster,*)

runu- und Hoffpialli, beilt alle Gefchwülfte, Drufen, Klechten, Entzündungen, Salzfuß, Arebsichäden, folimme Finger, Anochenifag. Frostleiben, Brandwunden, gübneraugen Sautausschlag, Magenleiben, Gicht, Neißen u. f. w. ionell und gründlich.

*) Mit ber auf ben Schachteln

ift gu begieben a 25 und 50 Bfg. (mit Ge-brauchsanweisung) aus ben befannten Apothefen. Beugniffe liegen baselbit aus. NB. Bitte genau auf obige Schusmarke

Maryatribee bon Babnichaffe & Co., Cleve u. Motterbam, vorzügliche bechfeine Qualität, & Bfb. 80 Bfg.

Müller's Cocosnuss - Butter wieder eingetroffen. 3m Alleinvertauf für Merfeburg empfiehlt

Otto Zachow.

Rebhühner

fauft und gablt die höchsten Preise
M. Grunow, Sand 14.

Visitenkarten, Verlobungsanzeigen, Einladungen etc.

in eleganter Schrift *

Kreisblatt-Druckerei.

Merseburg, Altenburger Schulplats No. 5.

Stellen-Vermittelung.

Birthichaftemamfelle, Rochinnen, Saus- und Stubenmabchen, fowie Anechte und Biehmadchen fuchen und erhalten fofort ober fpater Stellung

Bermiethungsbüreau von Ww. Kassel, Merfeburg, Bruhl 15, I.

Pertreter gesucht von einer ersten abeinischen Beingroßbandlung, herren mit ff. Brivalfunbifcaft bevorzugt. Off. unter Cobl. 313 befördert Rudolf Roffe,

Gin Bettichirm

wird ju taufen gefucht. Bo? fagt die Rreis-blatt-Expedition.

Aufruf und Bitte an alle guten Menschen.

Bir haben uns die Aufgabe gestellt, die in Deutschland noch üblichen Massentierqualereien, die oft nur aus Gedankenlosigetet und Gewohnheit verübt werden, au bekämpfen. Durch eine ausgeechnte Propagande suchen wir auf die fittlichen Anschaungen wie auf die Gesegedeung zu wirten, um ende Irvopagande suchen wir auf de interniterungen Beit fammenbende Aufschung liegt. daß der Mensch seine gestitzt luberlegenheit dazu berungen diest, das der Mensch seine gestitzt luberlegenheit dazu benugen dieste, der Beiniger auberer wehrlofer Geschödet zu sein.

Bur Lediung dieser Aufgabe suchen wir Mitardeiter im gangen Deutschen Reich. Wir wenden den aus um Untstügung an alle guten Wenschenden Williarbeiter im gangen Deutschen Reich. Wir nehen kanten Geschöder aus der Leichen wüssen die graufenen Qualen benken können, welche durch Wenschend Millionen armer Geschöder erleiben müssen, denen gleich uns die Fäbigseit angeboren ist, den Sechnen die Erziebung des Bolfes obliegt, — die Einfluß auf die Geschausg aben, — die durch ihre Setellung Autorität besten, um rohe Sirten, öffentliche Schäden zu bestellt uns die fablenden Rosen, in die Grannen Wösen in die Grannen Wesen in die Grannen wir allen fählenden Rosen in die Grannen

defengebung aben, — die durch ihre Stellung Autorität bestien, um rohe Sitten, öffentliche Schaben ju beseicitgen.

Abdden ju beseicitgen.

Mögen sie uns bessen, mitden Sinn, Erdarmen mit allen sübsenden Wesen in die herzen zu pklangen und die Massentierquallereien zu beseitigen, eine Schule der Berrohung sind für unstellt Vollt das martervolle Tödten der Schachttiere ohne vorherige Vestaudung, den Begestang mittels Schlingen, den Fischstaus unter Transport, dei der Aberschen, die Therenden, die Erenausser ist Transport, die die Krischen, der Fischstausser und Westen der Fischsten der Fischsten der Fischsten werden. Im Westen Wielen Archige ausgestellt der Aberschen, die Erenausser und in einigen Staaten des Deutschen neichen gezeigt, kann Abhilse getrossen werden welche die Bestäubung der Schlachtsbiere vor dem Abstechen anordnen. Auf diesen Westen wir weiter geden.

Belcher aute Wensch wird seine Mithalse versagen, wenn man ihm zeigt, wie er zur Abschaffung der bieberigen Massentieren der Weissen allen der Weissen unterführen und unschen bestieden massen die unschalbig leidenden Thiere wie die Berrodung der Renschaffen bestagen, uns in unserer schweren humanischen Aufgabe zu unserksühren und unser Weissen und unserkniegen fann?

Die Beitrittscrtlätungen (Alnimaliahressbeitrag 1 Wart) ditten wir zu richten: In die Geschäftsssellen der Vorstand des Berliner Thierschus. Der Vorstand des Berliner Meisser im Deutschen Reich).

(gur Betampfung ber Maffenthierqualereien im Deutschen Reich). Werner Schuch, Brofeffor, I. Borfitenber.



Ph. Mayfarth & Co's

Dutz-Miihlen

sind die besten

5000 Stück im Betrieb.

zwecke empfehlen PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M. @ Cataloge gratis u. franco Angefertigt im Jahre 1891 19147 Maschinen. Preisgekrönt 300 Medaillen und höchsten mit über 300 Medaillen und höchsten

Gine für jeden Landwirth

Zum Waschen der Wäsche

fowie für alle Dausbe- Elfenbein-Seife mit ter Schusmarfe "Cleburfniffe ift befanntlich beine Beined domit machen. Elfenbein-Seife toftet in Stüden à ca. 125
Gramm nur 10 Pfennige und ift überall zu baben. Pan achte genau auf un, Schusmarfe.
Günther & Haussner in Ehemnig,
erfte u. alleinige Fabrifanten ber echten Eisenbein-Geise in Deutschland.

Eine Wohnung, 4 Stuben, 2 Rammern, Ruche u. Zubehor ift zu vermiethen und sofort oder später zu beziehen. Preußerstraße La. Gin freundliches Logis ift gu bermiethen u.

Parterre: 3 3immer, 2 Rammern, Rüche, eine Treppe boch : 2 3immer, 1Rüche, eine Treppe boch : 2 3immer, 1Rüche, eine eine gerichtet, fofort ju vermiethen. Annen-, und Friedrichftragen-Ede. Das Rabere bei Burkhardt bafelbit.

Dresch-Werke

f. Hand-, Göpel u. Dampf betr.

Futterzubereitungs-Maschinen, Häckselmaschinen, Schrotmühlen Rübenschneider,

Spar-Kessel-Orfen tir alle Koch- und Wasch

Bon jest an nur noch

jeden Montag Lichtebier

und fällt ber Bertauf am Donnerftag

Tanzstunde.

Beehrte Damen u. herrn welche noch an meinem Binter-Curfus theilnehmen wollen, mogen

K. Ebeling, Schmalestr. 10, II.

Der allein achte

Pepsin-Bittern Ernst L. Arp, Kiel,

verfertigt unter beftandiger Rontrole be-eidigter Chemiter, ift bas feinfte bis-tetische Genußmittel, unübertroffen auf bem Bebiet ber Spgieine.

Pepfin Bein

fam felbft von ben fleinsten Kindern genommen werden. Prämiliert 1888 Trieft und Melbourne, 1889 Köln A. M. und Paris, 1899 Modrid mit ber großen Goldenen Medaille. Borr rätig im Werefedurg bei Friez Schauze, fleine Artterstraße.

Eduard Hoefer

in Merceburg.

Métel srums. Palma bourns.

Mille Mildering von Jeharnes
der Wehn-Greschanding von Jeharnes
drun, Befliebrant, in Halle "Casele und
Verkand sämmtlicher in- und angelindrechen Weine in Geheben und Haschen
og zu den Originalproisen. 60-

Berjammlung des hiefigen Aeflügelzüchter=Vereins

Hentigel Jumptot - October, Freitag, den D. September er., Abends 8 Uhr., im Gafthof jum "golbenen Hadn". Tag esord nun g. Berhandeangelegenheiten und Anderweitiges.
Anderweitiges.
Gelbert.

Der "Stolze'fche Stenographen-Derein" bierfeibit eröffnet

Montag, den 19. September er., Abends 8 Uhr, n "Herzog Christian" seinen

29. Unterrichts-Kursus

29. Unterricints-Kursus in ber stolze'schen Stenographie. An mel dung en hierzu werden entgegengenommen vom Bereinsvorfigenden, Berbands-Anfpeter Kraufe (Annenträgte 12), vom Bereinsschriftsper Weizel (an der Stadteite 3, Eingang in der Mälgeft), und im "herzog Christian", auch fönnen solche dei Beginn des Unterrichts selbst noch angebracht werden.

Stolze'scher Stenograph.-Verein. Wieberbeginn ber

Repetitions-u. Mebungsftunden Donnerftag, ben 8. Sept. cr., Abende panftlich 8 Uhr, im "Bergog Chriftian".

Stolze'scher Stenograph.-Verein. Donnerftag, ben 8. Sept., Abends 3/49 lifr: Versammlung

im Bereinelotale.

Theater Reichstrone.

Donnerftag wegen Borbereitung der Rovi-tat "Grofftadtluft" gefch loffen.

Freitag, den 9. Septbr.: Gaftipiel Adalbert Brümmer. Die großstadtluft.

Georg Zauner, Direttor.

Leipzi ger Stadttheater. Meues Theater. Donnerftag, 8. September. Anfang 7 Uhr. Das golbene Kreug. - Altes Theater. Donnerftag, 8. September. Anfang 7 Uhr. Unfere Don Juan's.

Sonellpreffenbrud und Berlag bon M. Leibholbt, Merfeburg, Altenburger Soulblas 5.